

Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,

es hat sich als gute, ja längst überfällige Entscheidung herausgestellt, als Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus die Möglichkeit der unkomplizierten Bürgerbeteiligung zu schaffen und das „FORUM gegen Rechtsextremismus“ zu gründen. Mehr als 100 Bürgerrinnen und Bürger haben am 14. April an der Informations- und Gründungsveranstaltung in der Auslandsgesellschaft NRW teilgenommen und viele von ihnen haben sich als Mitglied in die Liste des FORUMS eingetragen. Mit soviel Resonanz haben wir nicht gerechnet. Das ist ein hoffnungsvolles Ergebnis und ein hervorragender Start.

Und das FORUM hat sich schon bewährt: Kurzfristig wurden das FORUM über einen geplanten Wahlkampf Auftritt von „pro NRW“ in Dortmund informiert und viele Forums-Mitglieder haben am 4. Mai die Protestveranstaltung gegen „pro NRW“ wirkungsvoll und erfolgreich unterstützt. Das lässt für zukünftige Aktionen gegen Rechts das Beste hoffen.

Nach Dr. Thomas Pfeiffer, der uns am 14. April über die Aktivitäten der Rechten im Internet informierte, wird uns Claudia Luzar am 1. Juli in der Fachhochschule über die Ideologie und Strategie der Autonomen Nationalisten in Dortmund aufklären. Wir hoffen, dass auch diese Veranstaltung ein weiteres erfolgreiches Mosaikteil im vielfältigen Kampf gegen Rechts in Dortmund wird und laden Sie zu dieser Veranstaltung hiermit herzlich ein.

Machen Sie mit!

Für den Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus:
Die Sprecher

Friedrich Stiller
Evangelische Kirche

Ralf Beltermann
DGB Dortmund Hellweg



Fachhochschule
Sonnenstraße 96
44139 Dortmund

Der Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus lädt ein:

KONTAKT ZUM DORTMUNDER ARBEITSKREIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS:

DGB Dortmund Hellweg
Ostwall 17 – 21; 44135 Dortmund
Tel. 02 31/55 70 44-0
dortmund@dgb.de
www.region-dortmund-hellweg.dgb.de

Evangelische Kirche (VKK)
Referat für Gesellschaftliche Verantwortung
Jägerstraße 5, 44145 Dortmund
Tel. 02 31/84 94-3 73
rgv@vkk-do.de, www.vkk.org

Homepage: www.dortmund-rechts.de

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Versammlung ausgeschlossen. Unabhängig davon behalten sich die Veranstalter ausdrücklich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.

■ Vortrag
„Ideologie und Strategie
der Autonomen Nationalisten
in Dortmund“

■ Veranstaltungsreihe
„Neonazis in
unserer Stadt“
Teil II

1. Juli 2010, 19.00 Uhr
Fachhochschule Dortmund

Arbeits
kreis
gegen
Rechts
extrem
ismus

Donnerstag, 1. Juli 2010
19.00 Uhr
Fachhochschule Dortmund
Sonnenstraße 96, Dortmund

IDEOLOGIE UND STRATEGIE DER AUTONOMEN NATIONALISTEN

In Dortmund haben sich die Autonomen Nationalisten (AN) – die gefährlichste, weil militanteste Gruppierung in der rechten Szene – seit einigen Jahren eine Hochburg mit ziemlich großer Ausstrahlung geschaffen. Der Stadtteil Dortmund-Dorstfeld und die angrenzende Rheinische Straße sind zu einem sehr bedeutenden Aktionsraum der AN geworden. Ende 2009 ist es ihnen durch massiven Druck sogar gelungen, eine demokratisch gesinnte Familie, die sich ihnen zu widersetzen versuchte, zu vertreiben. Eine Ausweitung auf andere Stadtteile ist zu befürchten.

Es ist an der Zeit, dass wir uns intensiv mit diesem Phänomen und dem dazugehörigen Gedankengut auseinandersetzen:

- Was denken die Autonomen Nationalisten?
- Wie agieren die Autonomen Nationalisten?



Claudia Luzar

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Internationalen Akademie (INA) der Freien Universität Berlin, im Institut für Psychosoziale Prozesse (OPSI).

Sie war Mitautorin der empirischen Erhebung „Rechtsextremistische Strukturen in Dortmund“, die im Rahmen der Untersuchung „Analysen und Handlungsvorschläge zum Rechtsextremismus in Dortmund“ 2009 durchgeführt und von Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld) geleitet wurde.

DIE NÄCHSTE VERANSTALTUNG:

Oktober 2010 Soziale Lage und Rechtsextremismus

Der genaue Termin und Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

FORUM GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Sie wollen aktiv werden ?

Wir gründen ein „FORUM gegen Rechtsextremismus“. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die es genauer wissen wollen und Austausch suchen. Für die, die aktiv werden wollen. Hier kann man mitmachen, wenn man sich gegen Neonazis in unserer Stadt engagieren will. Wir laden Sie alle zwei Monate zu Info-Veranstaltungen ein. Dabei wollen wir aber auch Ihre Anregungen aufgreifen, miteinander diskutieren und gemeinsam etwas planen.

Organisiert wird das FORUM vom „Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus“. Der „Arbeitskreis“ ist ein Zusammenschluss von Verbänden. Im FORUM kann aber jeder mitmachen: Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen.

Wer sich anmeldet, bekommt ab jetzt eine persönliche Einladung per Mail. Zusätzlich erhalten Sie den Newsletter KontraRE regelmäßig. Infos auch auf unserer Website und in der Tagespresse.

Email- Kontakt für die Anmeldung :
Forum-gegen-Rechts@gmx.de

Homepage: www.dortmund-rechts.de